

# DAS BULLETIN

NEWS VON DER SCHULE TOFFEN

## INHALT:

NACHRICHT VOM SCHULLEITER

NEUE SCHULLEITUNG

NEWS ZUM NEUEN SCHULMODELL/  
SCHULORGANISATION 2025/26

INTERVIEW MIT KARIN MARTI, MITGLIED  
DER STEUERGRUPPE

INFOS AUS DEN KOMMISSIONEN UND DEM  
ELTERNRAT

SONSTIGES

# NACHRICHT VOM SCHULLEITER

VON MARCO BIELI

**“Evolution erfolgt durch Veränderung, nicht durch Verhinderung.**

**Exler, Georg-Wilhelm”**

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit diesem einleitenden Zitat lade ich Sie zur Begehung des bereits letzten Quartals des Schuljahres 2024/25 ein.

Dass sich die Schule Toffen verändert, kann man beim täglichen Spaziergang entlang des Kanals sehen. Das neue Schulhaus soll planmässig im Sommer bezugsbereit sein. Aber auch wenn wir in die Klassenzimmer reinschauen, ist die Veränderung (Change) zu sehen. Kooperative Lernformen, Individuelle Lernstände und entsprechend individuelle Betreuung (Coaching) durch den Lehrkörper stehen auf der Tagesordnung. Neue Bezeichnungen für teilweise neue Fächer (SOL, WAH, ERG, RZG usw.) stehen auf den Wochenplänen.



ChatGPT-4o

Die aber sicherlich einschneidendste Veränderung im Heute, aber auch in der Zukunft ist die aufkommende Präsenz der künstlichen Intelligenz (KI) in unserem Leben. Die Frage, die sich uns also automatisch stellt, ist, wie wir alle mit diesem neuen Element umgehen sollen. Aussperrung? Negierung? Fatalismus? Oder doch Interesse und damit verbunden auch die Frage nach dem Wie? Was würde sich besser eignen als gerade dazu ChatGPT selbst zu befragen. Ich habe also das Folgende gefragt:

**“Wie sollen Volksschulen mit dir umgehen?”**

Hier einige Auszüge der Antworten: Die Rolle von KI wie mir in Volksschulen muss mit viel Sorgfalt überlegt werden. Hier ein paar Gedanken dazu:

## 1. Lernhilfe, nicht Lehrerersatz

Ich kann als Ergänzung zum Unterricht helfen – zum Beispiel:

- schwierige Begriffe erklären
- beim Verfassen von Texten unterstützen
- kindgerechte Erklärungen liefern

Aber: Ich ersetze keine Lehrer\*innen. Ich habe keine pädagogische Intuition, kann keine Emotionen wahrnehmen und weiß nicht, wie es einem Kind wirklich geht.

## 2. Medienkompetenz fördern

Ich biete eine gute Gelegenheit, Kindern den kritischen Umgang mit digitalen Informationen beizubringen:

- Wie stellt man gute Fragen?
- Was sind verlässliche Quellen?
- Wie erkennt man Fehler oder Einseitigkeiten?

## 3. Altersgerechte Nutzung

Volksschülerinnen sollten mich “nur mit Begleitung oder Anleitung von Pädagoginnen” nutzen. Ich kann zwar kindgerecht antworten, aber ohne Einordnung kann’s leicht zu Missverständnissen kommen.

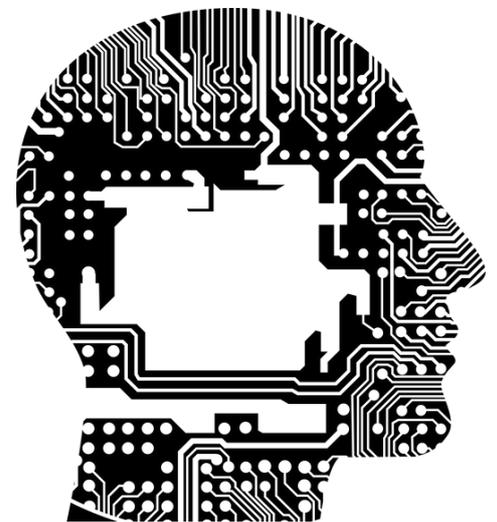
## 4. Kreativität & Neugier fördern

Ich kann Anreize geben, Dinge zu hinterfragen, Geschichten weiterzuspinnen oder kreative Projekte zu starten – ideal als Werkzeug für offene Lernformen oder Projektunterricht.

Weiter hat mir anschliessend ChatGPT angeboten, Unterrichtseinheiten zu planen und anschliessend die entsprechenden Arbeitsblätter zu entwerfen – das alles in 5 Minuten...

Der zielorientierte Umgang ist es also, welcher im Fokus stehen soll. Die künstliche Intelligenz einfach zu ignorieren, während 75% aller Jugendlichen im Volksschulalter bereits heute ChatGPT täglich nutzen, wäre fatal.

Die Aufgabe der Schule Toffen und auch der Region (inklusive Thurnen, Riggisberg, Kaufdorf, Rüeggisberg) scheint klar: Es müssen Guidelines zum Umgang mit der KI her!



Auch hier sind wir auf dem Weg und wollen in den nächsten Monaten vorangehen. Toffen soll nicht abgehängt werden, sondern vielmehr Pionierarbeit leisten und den Umgang definieren und regeln.

“

**“KI ist jetzt auf dem Tisch, da sind sich alle einig. Wir müssen lernen, mit ihr zu kollaborieren..”**

Sabine Seufert, Professorin für Wirtschaftsdidaktik, Universität St. Gallen

”

Wie im einleitenden Zitat bereits ausgesprochen: Die Evolution erfolgt durch Veränderung – gehen wir es an!

# INFOS AUS DER NEWS ZUM NEUEN SCHULMODELL BIS SOMMER/ HERBST 2025

## Neue Schulleitung:

Die Bildungs- und Sozialkommission gratuliert Frau Franziska Guggisberg zur Wahl als Schulleitung der Schule Toffen.



Franziska Guggisberg arbeitet seit vielen Jahren als Klassenlehrperson, Fachlehrperson und als Leitung der Steuergruppe an der Schule Toffen.

Ab Sommer 2025 wird Frau Guggisberg nun die Schulleitung über einen unserer drei Pfade übernehmen.

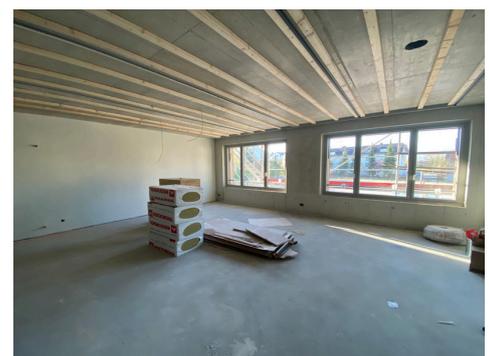
Marco Bieli übernimmt die Hauptschulleitung und die zwei anderen Pfade.

**In wenigen Wochen wird das neue Schulhaus Matte 2 für alle Lehrenden und Lernenden des 2. Zyklus (3.-6. Klasse) seine Pforten öffnen können - wir freuen uns alle sehr! Auch die Umsetzung des neuen Schulmodells nimmt immer klarere Formen an - wir sind im Plan!**

Momentane Schwerpunkte nebst dem Schulhausneubau:

- Umbau Schulhaus Hang zwischen Frühlings- und Sommerferien (4 neue Gruppenräume, Fachräume im Anbau, Schallschutzisolierungen in einzelnen Zimmern)
- Abgeschlossene Stundenplanung für das neue Schuljahr.
- Die Stellen konnten alle besetzt werden.
- Die Übertrittsverfahren in die SekII wurde ebenfalls erfolgreich durchgeführt.
- Umsetzung Raumplanung für das neue Oberstufenzentrum (Gruppenräume, Lernlounge, Fachräume, integrative Förderung, Aussenarbeitsplätze).
- Abschluss der Dreijahresplanung in den einzelnen Fächern (Naturwissenschaften, Hauptfächer, musische Fächer).
- Vorübergehende Finalisierung Konzept neue OS.

Hier noch einige aktuelle Impressionen des Neubaus:



Pfad A		Pfad B		Pfad C	
Kindergarten 1		Kindergarten 3		Kindergarten 2	
1./2.A		1./2.B		1./2.C	
3./4.A		3./4.B		3./4.C	
5./6.A		5./6.B		5./6.C	
7.-9.A	7.-9.B	7.-9.C	7.-9.D	7.-9.E	7.-9.F

## ELTERNRAT



Alle wichtigen Informationen zu Aktivitäten des Elternrats finden Sie unter:  
<https://www.toffen.ch/elternrat>

Link:

Die öffentliche Einweihung und das Einweihungsfest finden am 17. Oktober 2025 auf dem Gelände des neuen Schulhauses statt - Sie sind herzlich eingeladen!

Infos erhalten Sie unter:

<https://zukunft-schule.toffen.ch/2024/12/02/save-the-date-einweihungsfeier-schulhaus-matte-2-am-17-10-2025/>

# INTERVIEW MIT KARIN MARTI, MITGLIED DER STEUERGRUPPE DER SCHULE TOFFEN

**Du bist seit vielen Jahren in der Steuergruppe unserer Schule. Was reizt dich an dieser Führungsaufgabe?**



Die Mitarbeit in der Steuergruppe reizt mich besonders, weil ich die Möglichkeit habe, aktiv an der Weiterentwicklung unserer Schule teilzunehmen. Es ist eine Aufgabe, die mir sehr am Herzen liegt, weil ich dadurch mitgestalten kann, wie wir als Gemeinschaft zusammenarbeiten und wie sich die Lernbedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler verbessern. Es geht nicht nur um organisatorische Entscheidungen, sondern auch darum, eine Vision für die Zukunft unserer Schule zu entwickeln.

Es ist unglaublich erfüllend, zu sehen, wie Ideen, die wir in der Steuergruppe entwickeln, später in der Praxis umgesetzt werden und einen positiven Einfluss auf das gesamte Schulleben haben.

**Denkst du, dass eine Schule unserer Grösse ohne Steuergruppe noch auskommen kann? Gibt es Alternativen?**

Ich bin überzeugt, dass eine Steuergruppe für eine Schule unserer Grösse absolut notwendig ist. Ohne sie würde die Schule Gefahr laufen, in ihren Entscheidungsprozessen weniger klar und weniger zielgerichtet zu sein. Die Steuergruppe ermöglicht es, strategisch und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die für alle Beteiligten tragfähig sind.

Für eine Schule, die kontinuierlich wachsen und sich entwickeln will, ist die Steuergruppe das Rückgrat für ein gutes und stabiles Fundament.

**Zusatzaufgaben sind zeitaufwendig und herausfordernd. Was kann einer jungen Lehrperson diese Aufgabe deiner Meinung nach bringen?**

Für junge Lehrpersonen kann die Arbeit in der Steuergruppe eine unglaublich wertvolle Erfahrung sein. Sie erhalten nicht nur Einblick in die grösseren Zusammenhänge einer Schule, sondern können ihre eigenen Ideen und Perspektiven einbringen, was sie in ihrer beruflichen Entwicklung enorm stärkt. Es ist eine Chance, Führungsfähigkeiten zu entwickeln, über den eigenen Klassenrahmen hinaus zu denken und zu lernen, wie man gemeinsam mit anderen Lösungen für komplexe Probleme findet. Diese Erfahrung fördert nicht nur das Verständnis für die Organisation einer Schule, sondern auch die persönliche Reife und die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen.

**Wie lässt sich deine Arbeit als Klassenlehrperson mit der Steuergruppe vereinbaren? Auf was musst du schauen?**

Die Vereinbarkeit ist nicht immer einfach, aber mit einer guten Zeitplanung und klarer Priorisierung gelingt es mir, beiden Aufgaben gerecht zu werden. Als Klassenlehrerin ist es wichtig, dass ich stets den Fokus auf die Bedürfnisse meiner Schülerinnen und Schüler lege, aber gleichzeitig weiss ich, dass ich auch für die Schulgemeinschaft einen wertvollen Beitrag leisten kann. Ich achte darauf, dass ich genug Zeit für die Steuergruppen-Aufgaben einplane, ohne dabei meine pädagogische Arbeit zu vernachlässigen. Es erfordert eine Balance, und ich muss immer wieder reflektieren, wo meine Energie und Aufmerksamkeit gerade am meisten gebraucht werden.

Es ist ein stetiger Spagat, aber dieser Austausch zwischen den beiden Rollen bereichert mich auch als Lehrperson.

**Als Mitglied der Steuergruppe siehst du den grösseren Kontext (politisch, gesellschaftlich, finanziell und strategisch). Welche Probleme hat die Volksschule deiner Meinung nach? Was gilt es zu lösen? Was kommt auf uns zu?**

Die Volksschule steht heute vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Eine der grössten ist sicher die Heterogenität der Schülerschaft – die Vielfalt an Lernvoraussetzungen, Sprachen und sozialen Hintergründen. Hier müssen wir als Schule mehr denn je flexible, individuell zugeschnittene Lösungen finden. Gleichzeitig stellen die finanziellen Rahmenbedingungen und die Bürokratisierung eine Belastung dar. Es bleibt immer weniger Raum für kreative, pädagogische Arbeit.

# INTERVIEW MIT KARIN MARTI, MITGLIED DER STEUERGRUPPE DER SCHULE TOFFEN (FF.)

Zudem sind wir konfrontiert mit der digitalen Transformation, die nicht nur technisches Know-how erfordert, sondern auch Veränderungen in der Art und Weise, wie wir unterrichten. Für die Zukunft wünsche ich mir eine stärkere Fokussierung auf die individuelle Förderung, eine bessere Unterstützung für Lehrpersonen bei der Integration neuer Technologien und eine Schulstruktur, die sowohl zeitgemäss als auch nachhaltig ist.

## **Inwiefern beeinflusst der Neubau des Schulhauses Matte 2 deine Arbeit in der Steuergruppe?**

Der Neubau des Schulhauses Matte 2 ist ein sehr spannendes Projekt, das meine Arbeit in der Steuergruppe massgeblich beeinflusst. Besonders freue ich mich auf die verbesserte Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Zyklen, speziell auch mit dem benachbarten Zyklus 2. Der Neubau wird nicht nur neue Räume für die Schüler schaffen, sondern auch neue Möglichkeiten für uns Lehrpersonen, miteinander zu arbeiten und uns besser zu vernetzen. Ich erhoffe mir, dass durch den Neubau die Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen des Zyklus 1 und Zyklus 2 intensiviert wird. So können wir Synergien nutzen und unsere pädagogische Arbeit besser aufeinander abstimmen.

## **Du bist eine erfahrene Lehrperson mit Erfahrungen in unterschiedlichen Führungsbereichen. Wie hat sich die Schullandschaft in den letzten Jahren verändert?**

Die Schullandschaft hat sich in den letzten Jahren stark verändert, vor allem durch den Einfluss der Digitalisierung. Der Umgang mit digitalen Medien ist mittlerweile nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch eine Chance, den Unterricht vielfältiger und interaktiver zu gestalten.

Zugleich beobachten wir eine zunehmende Diversität der Schülerschaft, was bedeutet, dass wir als Lehrpersonen flexibler und individueller auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen müssen. Ein weiterer Aspekt ist die gesellschaftliche Erwartungshaltung: Die Anforderungen an unsere Schule sind gewachsen, und gleichzeitig müssen wir mehr Verantwortung übernehmen. Diese Veränderungen bringen einerseits Herausforderungen, aber auch grosse Chancen mit sich, den Unterricht und das Lernen kreativer und inklusiver zu gestalten.

## **Zum Schluss: Was wünschst du dir für die Schule Toffen mittelfristig?**

Für die Schule Toffen wünsche ich mir eine kontinuierliche Weiterentwicklung, bei der wir stets die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler im Fokus behalten. Ich hoffe, dass wir als Schulgemeinschaft noch enger zusammenarbeiten – nicht nur innerhalb der Lehrpersonen, sondern auch mit den Eltern und den Schülerinnen und Schülern. Es wäre grossartig, wenn wir eine Schule werden, die nicht nur in der Vermittlung von Wissen exzellent ist, sondern auch in der Förderung von sozialer Kompetenz, Kreativität und Selbstständigkeit. Zudem wünsche ich mir, dass wir weiterhin innovativ bleiben und die Chancen der Digitalisierung nutzen, ohne die persönliche Beziehung und den direkten Kontakt zu den Kindern zu verlieren.

## **Liebe Karin,**

**Ich danke dir ganz herzlich für deine umfassenden und fundierten Antworten und bedanke mich im Namen der ganzen Schule für deinen Einsatz im Sinne der Kinder, aber auch im Sinne der Gesamtschule!**

Mit diesem Interview schliessen wir unsere Reihe "Die Steuergruppe der Schule Toffen" ab.

Im neuen Schuljahr werden wir uns Kolleginnen und Kollegen widmen, die ein kleines Pensum haben oder noch nicht lange bei uns sind. Es wird sicher spannend sein, Meinungen, Vorstellungen, Ängste, aber auch Hoffnungen unserer jüngeren Mitarbeitenden miterleben zu können.

## SONSTIGES

**Mittwoch, 14. Mai 2025:**

**Berner Bildungstag. Alle Kinder haben den ganze Tag frei.**

**Do., 29. Mai - Mo., 9. Juni 2025:**

**Auffahrt und Brücke, Heuferien (Kindergarten bis 6. Klasse) und Pfingsten.**

**Freitag, 13. Juni 2025:**

**Wellentag. Alle Kinder besuchen ihre nächstjährigen Klassen von 10-12 Uhr.**

**Ab Ende Juni 2025:**

**Zügeltermin für alle Klassen. Infos erfolgen zu gegebener Zeit.**

**Samstag, 5. Juli 2025:**

**Beginn Sommerferien**



Liebe Lesende,

Ich danke Ihnen allen für Ihr Interesse an unserer Schule!

Freundliche Grüsse



Marco Bieli, Schulleitung